Protokoll der Hauptversammlung des Münsterbauvereins : Donnerstag den 13. September 1917

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Münsterausbau in Bern : Jahresbericht**

Band (Jahr): **30 (1918)**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-403233

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Protokoll

der

Hauptversammlung des Münsterbauvereins

Donnerstag den 13. September 1917, abends 8½ Uhr

in der Schmiedstube.

Anwesend die Herren: Vizepräsident *Hermann Lindt, R. Marcuard*, Kirchmeier *Ochsenbein, Vincenz Schumacher*, Prof. Dr. *F. Vetter, B. von Fischer, Ringier-Kündig* und Sekretär *J. Sterchi*, ferner der Journalist Streit.

Verhandlungen.

1. Herr Vizepräsident Lindt, der an Stelle des erkrankten Herrn Alb. von Tavel die Geschäfte leitet, begrüsst die Anwesenden mit freundlichen Worten, worauf das im XXIX. Jahresbericht abgedruckte Protokoll der letzjährigen Hauptversammlung ohne weiteres gutgeheissen wird.

2. Hierauf erhält Herr Indermühle, Münsterbaumeister, das Wort zur Erstattung des Berichts über das Baujahr 1916. Er wird im nächsten Jahresbericht gedruckt erscheinen.

3. Da der Vereinskassier Henzi nicht anwesend ist, jedoch die Jahresrechnung pro 1916 dem Präsidium zugestellt hat, so gibt Herr Lindt die nötige Auskunft über dieselbe; sie ist von den Revisoren, HH. Gerster und Fueter, zur Genehmigung empfohlen und wird von der Versammlung ohne Widerspruch gutgeheissen.

4. Wahlen. Die Amtsdauer der Mitglieder des Münsterbauvereinsvorstandes ist mit dem 31. Dezember 1916 abgelaufen. Dieselben werden nun, soweit sie nicht Vertreter von Behörden, nämlich der Einwohner-, Bur-

ger- und Gesamtkirchgemeinde sind, auf eine neue Amtsdauer gewählt, darunter Herr A. v. Tavel als Präsident. Als Rechnungsrevisoren werden die Herren Fueter und Pfarrer Glur bezeichnet und Hr. Dr. iuris W. Jäggi als Suppleant gewählt. Der Ersatz des verstorbenen Herrn Prof. v. Mülinen und des zurückgetretenen Herrn Oberlehrer Sterchi wird verschoben, da keine Vorschläge vorliegen.

5. Dem Vorschlag des Komitees, den Jahresbericht alle 2 Jahre erscheinen zu lassen, wird beigepflichtet.

6. Die vom Vorstand beantragte Verwendung des dem Münsterbauverein 1908 zugefallenen Legates des Herrn von Fischer-Manuel, das ursprünglich Fr. 5000 betrug, durch Kapitalisierung der Zinse seither auf rund Fr. 6400 angewachsen und nach dem Willen des Testators vornehmlich für Glasmalerei bestimmt ist, für das von Herrn von Rodt ausgeführte Totentanzfenster in der Zähringerkapelle wird genehmigt.

Herr Prof. Vetter erhebt Einwendungen gegen die bisherige, systems- und planlose Ausschmückung der Fenster.

Der Vorsitzende gibt Kenntnis von den Erwägungen, welche den Vorstand zu seinem Antrag geführt haben, insbesondere von den darüber abgegebenen Befinden der Herren Direktor Lehmann und Zemp in Zürich und von Herrn Prof. Stückelberg in Basel.

Die Versammlung äussert aber den Wunsch, man möchte bei der fernern Ausschmückung der Kirche sehr vorsichtig zu Werke gehen.

7. Herr Prof. Vetter erneuert seine Anregungen betreffs eines Münstermuseums und des Überganges vom Viereck zum Achteck beim Turm. Sie werden vom Vorsitzenden zur Behandlung im Vorstand entgegengenommen.